

Deutscher Sportlehrerverband Landesverband Saar



Info 10/1

Rundschreiben Frühjahr 2010

Inhalt

Inhalt	2
Impressum	2
Zum Geleit	3
Aktuelles	4
Verbandsnachrichten	11
Berichte	15
Aus der Praxis – für die Praxis.....	17
Literaturhinweise	20
DSLVL-Weiterbildung Frühjahr 2010	22
Personalien	29

Impressum

Herausgeber:

DSLVL Landesverband Saar
Präsident: Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Sportwissenschaftliches Institut der
Universität des Saarlandes
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken
E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
<http://www.dslvl-saar.de>

Redaktion: Kerstin Behr und Georg Wydra

Zum Geleit



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der berechtigten Forderung nach der Wiedereinführung der dritten Sportstunde beißen wir auf Granit. Solange die Entscheidungsträger in der Opposition sind, versprechen sie, sich – im Fall ihrer Wahl – für dies Sache einzusetzen. Sobald sie dann aber Farbe bekennen könnten, können sie sich an ihre Versprechungen nicht mehr erinnern. Uns bleibt nichts anderes übrig, als immer und immer wieder daran zu erinnern, warum ein Mehr an Sportunterricht so wichtig ist. Bei den Literaturhinweisen weise ich auf ein Buch mit dem Titel „Superfaktor Bewegung“ hin, das ein absolutes Muss für alle darstellen sollte, die andere davon überzeugen wollen.

Bei dem von uns geforderten Mehr an Sportunterricht geht es nicht darum, dass Übungsleiter im Rahmen der freiwilligen – und demnächst auch im Saarland kommenden gebundenen – Ganztagschule ihre Trainingsstunden anbieten. Es geht um ein Mehr an erziehendem Sportunterricht auch für diejenigen, die keinen Zugang zum Sport im Verein finden. Sportunterricht ist wie jedes andere Unterrichtsfach auch von entsprechend qualifizierten – akademisch ausgebildeten – Sportlehrerinnen und Sportlehrern durchzuführen und nicht von Übungsleitern.

Am 27. Mai findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Die Einladung hierzu finden Sie in diesem Mitglieder-Info. Ich würde mich freuen, zu diesem Termin nicht nur den Vorstand begrüßen zu können. Denn um unser gemeinsames Anliegen, den Sportunterricht, stand es noch nie so schlecht wie heute.

Ihr

Georg Wydra

Aktuelles

Neue Stundentafel - unsere Meinung

Vor eineinhalb Jahrzehnten wurde die dritte Sportstunde vom damaligen SPD-Kultusminister Breitenbach abgeschafft. In der Zwischenzeit gab es von verschiedenen Seiten immer wieder Initiativen diese Fehlentscheidung zu korrigieren. Zu meist waren es die gerade nicht in der Regierungsverantwortung stehenden politischen Entscheidungsträger, die sich dabei für die Wiedereinführung der dritten Sportstunde einsetzten.

Im Koalitionsvertrag der an der derzeitigen Landesregierung beteiligten Parteien steht auf Seite 16, dass die Einführung einer dritten Sportstunde insbesondere an den Grundschulen geprüft werden soll. Im Wahlprogramm der Grünen stand unter der Überschrift „Mehr Sport in Kindergärten und Schulen“, dass die Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung an saarländischen Kindergärten und Schulen dringend ausgeweitet werden muss. Erreicht werden könne dieses Ziel vor allem durch eine Verankerung von Sporterziehung bereits in den Kindergärten und die Wiedereinführung der dritten Sportstunde in den Schulen.

		Stundenzahl pro Klassenstufe										Σ
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1 - 10
Baden-Württemberg	G8	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	28
Bayern	G8	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	27
Berlin		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30
Brandenburg		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30
Bremen		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30
Hamburg		3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	27
Hessen	G8	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	27
Mecklenburg-Vorpommern		2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	29
Niedersachsen		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
NRW		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30
Rheinland-Pfalz		3 E	3 E	3 E	3 E	3	3	3	3	2	2	28
Saarland	G8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Sachsen	G8	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	27
Sachsen-Anhalt		2	2_3	2_3	2_3	3	3	2	2	2	2	24
Schleswig-Holstein		2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	28
Thüringen	G8	3	3	3	3	3	3	3	2+1	2+1	2+1	27+3

Was aus diesen vollmundigen Versprechungen geworden ist, sieht man an der jetzt vorliegenden Stundentafel für das Gymnasium. Von der Wiedereinführung der dritten Sportstunde ist nichts zu sehen. Ein Vergleich der Sportstunden in den einzelnen Bundesländern (siehe Tabelle) offenbart, dass das Saarland bezüglich der vom ersten bis zum zehnten Schuljahr erteilten Sportstunden das absolute Schlusslicht darstellt.

Der Deutsche Sportlehrerverband Saar fordert alle Parteien des Landtages auf, sich mit diesem Thema ernsthaft zu beschäftigen. Die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für die körperliche, soziale und kognitive Entwicklung ist zu groß, als dass man den Sportunterricht in der Schule zum bloßen Wahlkampfthema verkommen lässt.

Zur Unterstützung unserer Meinung werden wir allen Abgeordneten des Landtages des Saarlandes ein Exemplar des Memorandums zum Schulsport zukommen lassen. Vielleicht regt diese gemeinsame Resolution von DOSB, DSLV und dvs zum Nachdenken an.

Aus für die dritte Schulsportstunde

Bericht in der Saarbrücker Zeitung vom 16.3.2010 von SZ-Mitarbeiter Sebastian Feß

Kessler erteilt Forderungen von Sportlehrern mit Blick auf Grundschule eine Absage

Wie im Koalitionsvertrag vorgesehen, hat das Bildungsministerium die Einführung einer dritten Sportstunde an Grundschulen geprüft – und ist zu dem Ergebnis gekommen: dafür gebe es keinen Spielraum.

Saarbrücken. Das Bildungsministerium hat der Einführung einer dritten Sportstunde an Grundschulen eine Absage erteilt. Grund sei zu wenig Spielraum in der Stundentafel, sagte der Sprecher von Bildungsminister Klaus Kessler (Grüne), Erik Harms, auf SZ-Anfrage. Mit Blick auf die Gymnasien wies Harms darauf hin, dass es durchaus noch Veränderungen bei der neuen Stundentafel geben könne. „Der Entwurf der neuen G 8-Stundentafel, dessen zentrale Eckpunkte am 2. März der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, befindet sich noch in der externen Anhörung und somit noch im fachlichen Austauschprozess“, so Harms. „In Bezug auf einzelne Fächer gibt es nach Auswertung der Anhörung durchaus die Möglichkeit, Umstellungen vorzunehmen.“ Die Stundentafel für Gymnasien soll im April in Kraft treten und ab kommendem Schuljahr gelten. Lediglich an Ganztagschulen kann bislang eine Ausweitung des Sportunterrichts stattfinden.

Im Koalitionsvertrag der Landesregierung heißt es, man habe sich darauf verständigt, „der Bewegungsförderung einen besonderen Stellenwert beizumessen. Die Einführung einer dritten Sportstunde insbesondere an den Grundschulen wird daher geprüft. Die Bewegungsförderung im Bereich ganztagschulischer Angebote wird ausgebaut.“ Die Grünen hatten in ihrem Wahlprogramm die Einführung einer dritten Sportstunde gefordert. Bei der Anzahl der Sportstunden zwischen Klasse 1 und 10 bildet das Saarland zusammen mit Niedersachsen das Schlusslicht.

Der Deutsche Sportlehrerverband Saar (DSLIV) hat jetzt erneut die Einführung einer dritten Sportstunde an Grundschulen und Gymnasien gefordert. „Es gibt immer Forderungen der Opposition, doch wenn die Parteien dann Regierungsverantwortung besitzen, dann stehen andere bildungspolitische Themen im Fokus und der Schulsport rückt an zweite oder dritte Stelle“, erklärt der DSLIV-Chef Georg Wydra. Der Verband ist der Überzeugung, dass eine zusätzliche Sportstunde den Unterricht positiv beeinflusse. „Am wichtigsten sind die sozialen und kognitiven Aspekte. Soziale Verhaltensweisen werden erlernt und Aufmerksamkeit sowie Konzentrationsfähigkeit werden sich im weiteren Unterricht erhöhen“, so Wydra. Das Miteinander werde gefördert, und der Unterricht werde nicht mehr so oft gestört, wenn sich die Kinder zuvor hätten austoben können. Außerdem könnte Haltungsschäden oder einer Störung der Grobmotorik vorgebeugt werden.

Bernhard Schmitt vom Landesinstitut für Präventives Handeln in St. Ingbert stimmt dem zu, sieht aber ein Problem: „Wichtig ist, was inhaltlich in der Sportstunde geleistet wird. Gerade an Grundschulen gibt es manchmal keinen ausgebildeten Sportlehrer.“

SPD und Linke tadeln Kessler wegen Schulsport

Saarbrücken. SPD und Linke haben sich verärgert über die Absage von Bildungsminister Klaus Kessler (Grüne) an eine dritte Sportstunde an Grundschulen geäußert. Linken-Fraktionsvize Barbara Spaniol sprach von einem "Armutszugnis" für Kessler. Schließlich sei die Wiedereinführung der dritten Sportstunde eine alte Forderung der Grünen, die noch in deren Programm zur Landtagswahl enthalten war. SPD-Fraktionsvize Cornelia Hoffmann-Bethscheider unterstrich, Aufgabe des Schulsports müsse es sein, auch all jene Kinder zu erreichen, deren Eltern diese nicht nach Schulschluss in Turn- und Sportvereinen fördern.

Neues aus dem SWI

Erich Christmann tritt in verdienten Ruhestand

Nach über dreieinhalb Jahrzehnten tritt ein Markenzeichen des SWI in Ruhestand. Erich Christmann (Akad. Direktor) feierte im März seinen 65. Geburtstag und wurde vom Dekan verabschiedet.



Erich Christmann hat das Institut in den letzten Jahrzehnten maßgeblich mit geprägt. Neben seiner Lehrtätigkeit in einem für heutige Verhältnisse sehr breiten Spektrum, das von den Sportspielen über die Bewegungslehre bis zur Soziologie reichte, hat er sich vor allem im Rahmen der Didaktik/Methodik um die optimale Vorbereitung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern für den Schuldienst bemüht. Er pflegte sehr intensiv

den Kontakt mit den Seminarleitern vor Ort und wusste von daher, was die Schule von unseren Absolventen erwartet. Auch war er in Lehrplankommissionen tätig und hat so auch auf diesem Weg Einfluss auf den Schulsport im Saarland genommen. Daneben war Erich Christmann zusammen mit Peter Koch, der im nächsten Jahr in den Ruhestand geht, als Ausbildungsleiter tätig. Er hat Jahr für Jahr dafür gesorgt, dass am SWI die Lehre so geplant wurde, dass diese reibungslos über die Bühne gehen konnte. Das gute Abschneiden des SWI beim CHE-Ranking geht sicherlich auch auf die gute und nachhaltige Arbeit von Erich Christmann zurück.

Der DSLV wünscht Erich Christmann viel Unruhe im Ruhestand, vor allem auf dem Golfplatz!

Univ.-Prof. Dr. Matthias Weigelt tritt Dienst an

Nach fast vierjähriger Vakanz ist die Professur für Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft am SWI wieder besetzt worden. Die Nachfolge von Prof. Maxeiner hat Herr Prof. Dr. Matthias Weigelt, der vorher in Bielefeld tätig war, angetreten.

Die Forschungsschwerpunkte von Herrn Weigelt liegen in den Bereichen

- Mentale Repräsentation von komplexen Bewegungen
- Verbindung von Wahrnehmung und Bewegungsausführung im Sport
- Planung und Organisation motorischen Verhaltens
- Motorisches Lernen und beidseitige Bewegungspraxis

Da die Frau von Herrn Weigelt ebenfalls Sportlehrerin ist, weiß er, welche Probleme und Fragen die Sportlehrerinnen und Sportlehrer vor Ort in den Sporthallen haben.

Wir wünschen Herrn Weigelt einen guten Start in Saarbrücken!

Verdienstkreuz am Bande für Dieter Peper

Die saarländische Sozialministerin Annegret Kramp-Karrenbauer hat am 11. März 2010 im Rathaus Saarbrücken unseren Ehrenpräsidenten Dr. Dieter Peper mit dem Verdienstkreuz am Bande für sein soziales Engagement ausgezeichnet. Er hat sich im Saarsport sehr verdient gemacht.



„Dr. Dieter Peper ist eine herausragende Persönlichkeit des saarländischen Sports. Durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement hat er sich große Anerkennung und bleibende Verdienste inner- und außerhalb des Saarlandes erworben“, sagte Ministerin Kramp-Karrenbauer.

Der DSLV Saar ist stolz darauf, dass Dr. Dieter Peper nach wie vor als Ehrenvorsitzender dem Verband mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir gratulieren unserem Ehrenvorsitzenden herzlich zu dieser Auszeichnung für staatsbürgerliches Engagement.

Diplom-Sportlehrer im Schuldienst fordern Gleichbehandlung

„Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“, so lautet die berechtigte Forderung der Interessengemeinschaft Hauptschullehrer/-innen (IG HL). Der erste Schritt in diese Richtung ist mit der am 1. Oktober 2008 rechtskräftig gewordenen Zulageregelung aber leider nur für die Hauptschullehrer/-innen im saarländischen Schuldienst gemacht worden. Die Diplom-Sportlehrerinnen und Diplom-Sportlehrer im Saarländischen Schuldienst sind vergessen worden!

Seit vielen Jahren unterrichten Diplom-Sportlehrer/-innen an Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen. Ohne die Diplom-Sportlehrer/-innen wäre eine ordnungsgemäße Unterrichtung der Klassen vielfach nicht möglich, insbesondere in den so genannten Mangelfächern wie Mathematik, Arbeitslehre und Religion.

Um die hohe Motivation und das engagierte Arbeiten der Diplom-Sportlehrer/-innen an den saarländischen Schulen zu erhalten, fordern wir die Anpassung der Bezüge. Wir fordern die jetzige Gehaltsstufe E 11 nach E 12 anzupassen.

Eine Bewerbung auf entsprechende Funktionsstellen muss für Diplom-Sportlehrer/-innen möglich sein. Das schließt auch eine adäquate Bezahlung mit ein. Die qualifizierte Ausbildung als Diplom-Sportlehrer/-in sollte unabhängig von der Schulform mit gleicher Bezahlung honoriert werden. Zur Zeit werden Diplom-Sportlehrer/-innen an Gymnasium, BBZ bzw. Fachoberschule mit E 12 eingruppiert, an Erweiterter Realschule und Gesamtschule mit E 11.

Im Saarland wird eine Qualitätsverbesserung des Unterrichts angestrebt. Das gelingt nur mit motivierten Lehrern!

Den Info-Flyer der Diplom-Sportlehrerinnen und Diplom-Sportlehrer im Saarländischen Schuldienst können sie auf unserer Homepage herunterladen: <http://www.dslv-saar.de>

Des DSLV Saar hat sich in seiner letzten Vorstandssitzung mit dem Problem beschäftigt. Er würde es begrüßen, wenn die Gruppe der Diplomsportlehrer im Vorstand vertreten wäre.

Verbandsnachrichten

Jahreshauptversammlung 2010

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010 des Landesverbands Saar im Deutschen Sportlehrerverband

Zeit: Mittwoch, 27. Mai 2010 – Beginn 17 Uhr

Ort: Saarbrücken, Sportwissenschaftliches Institut, Raum 108

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2009
3. Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - Präsident(in)
 - Referent(in) für Fortbildung
 - Referent(in) für Haushalt und Finanzen
 - Vertretung der Studierenden
 - zwei Kassenprüfer
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2011
7. Anträge (Eingang bis zwei Wochen vor der JHV!)
8. Verschiedenes

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009

Termin: Donnerstag, 28.05.2009; 17.00 – 18.30 Uhr

Ort: Saarbrücken; Hermann-Neuberger-Sportschule, Konferenzraum 2

Anwesend: 13 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung des Protokolls der JHV 2009
Berichte des Vorstandes
Entlastung des Vorstandes
Wahlen:
Vizepräsident(in)
Geschäftsführer(in)
Referent(in) für Öffentlichkeitsarbeit
Leiter(innen) der Sektionen
Vertretung der Studierenden (außerordentliche Wahl)
zwei Kassenprüfer
Festsetzung der Jahresbeiträge 2010
Anträge (Frist: Eingang beim Vorstand bis 2 Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)
Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet um 17.15 die JHV 2009, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2008

Das Protokoll der JHV 2008 wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

- Homepage des DSLV Saar an die Seite des Bundes-DSLV angepasst
- Wiedereinführung der dritten Sportstunde weiterhin ein Thema
- Literaturempfehlung mit vielen interessanten Anregungen: Ratey, J. R. & Hageman, E. (2009). *Superfaktor Bewegung*. Kirchzarten bei Freiburg: VAK Verlags GmbH.
- Fünf Vorstandssitzungen seit letzter Jahreshauptversammlung; Bundes-Hauptvorstandssitzung letzten November in Saarbrücken
- Auszeichnung von Dr. Dieter Peper auf der diesjährigen Bundes-Hauptversammlung in Quedlinburg für sein langjähriges Engagement im DSLV
- Herzlichen Dank an die Studierendenvertreter für ihr Engagement im DSLV Saar

- Sportlehrerkongress „Risikofaktor Schule“ war großer Erfolg. Große Resonanz in SZ und beim SR.
- Mehrwert der Mitgliedschaft im DSLVL Saar muss deutlich werden: Insbesondere für Junglehrer müssen von den Junglehrern im Vorstand attraktive Angebote entwickelt werden.
- Mitgliederinfo nun zwei Mal pro Jahr; Redaktion Kerstin Behr und Prof. Dr. Georg Wydra
- Unterstützung zweier sportwissenschaftlicher Untersuchungen zum Thema „Beliebtheit und Akzeptanz des Sportunterrichts“ am SWI durch den DSLVL Saar

Bericht des Referenten für Haushalt und Finanzen:

Höhere Ausgaben für

Bundes-Hauptvorstandssitzung letzten November in Saarbrücken

Sportlehrerkongress „Risikofaktor Schule“

Unterstützung der Studien am SWI

Kürzung der Zuschüsse des LSVS aufgrund der rückläufigen Umsätze bei Toto und Lotto.

Bericht des Referenten für Fortbildung:

35 Veranstaltungen im laufenden Schuljahr; bis heute 1064 Teilnehmer (+ etwa 25 TV in den beiden letzten Veranstaltungen); somit mehr Teilnehmer als letztes Jahr

DSLVL ist stärkster Kooperationspartner des LPM

Etliche Veranstaltungen für DSLVL Saar Mitglieder günstiger

Neu: Erlebniswinter

Bericht der Studierendenvertreter:

Organisation von vier Weiterbildungsveranstaltungen: Erste-Hilfe-Kurs, Taping- und Sportmassagekurs sowie Bogensportkurs, der leider ausfallen musste

reges Interesse v. a. an Taping- und Sportmassagekurs

eine Informationsveranstaltung über das Referendariat für Studierende

Bericht des Referenten für berufsbildende Schulen:

Weiterhin hohe, allerdings gleichbleibende Zahl an berufsbildenden Schulen

Erfreuliche Tendenz an den beruflichen Schulen: Zehn Sportreferendare in der Ausbildung

Nach wie vor fallen viele Sportstunden aus.

Tag des Berufsschulsports mit 36 Teilnehmern sehr gut besucht

Kassenprüferbericht:

Otto Jacob bezeugt die korrekte und einwandfreie Kassenführung – alle Belege sind vorhanden. Die Kasse wurde von Margarete Schorr und Otto Jacob geprüft.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Otto Jacob beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 5: Wahlen

Die Wahlen erfolgen per Akklamation.

		Ja- Stimmen	Gegen- stimmen	Ent- haltungen
Vizepräsidentin	Kerstin Behr	12	keine	1
Geschäftsführerin	Lisa Grub	12	keine	1
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Björn Keller	12	keine	1
Leiter(innen) der Sektionen				
Elementar- und Primarstufe (in Abwesenheit)	Robert Zaske	13	keine	keine
Sekundarstufe I (in Abwesenheit; vorbehaltlich ihrer Zustimmung)	Birgit Weis	13	keine	keine
Sekundarstufe II	Eric Planta	12	keine	1
Berufsbildende Schulen	Reinhard Schlunke	12	keine	1
Gleichstellungsbeauftragte (in Abwesenheit)	Karin Blechschmidt	13	keine	keine
Vertretung für die Studierenden (außerordentliche Wahl)	Susanne Pulch Michael Schu	12 12	keine keine	1 1
zwei Kassenprüfer	Otto Jacob Margarete Schorr	12 13	keine keine	1 keine

TOP 6: Festsetzung der Jahresbeiträge 2010

Die Beibehaltung der jetzigen Jahresbeiträge wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Anträge (Frist: Eingang beim Vorstand bis 2 Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8: Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Saarbrücken, 28.05.2009

Lisa Grub

- Geschäftsführerin -

Berichte

Carving mit SPORTS

Von Herbert Schmolze

Faszinierendes Gleiten auf den Skikanten durch Kurven, die Glücksgefühle erzeugen – das ist Carven.

Als mir vor ca. 11 Jahren Dr. Walter Kuchler, Spiritus Rector der Carving-Technik durch SPORTS, die Einleitung eines Schwunges auf dem Innenski anstatt mit dem Außenski demonstrierte, hatte ich in meiner bisherigen Skibiografie ein Schlüsselerlebnis, das bis heute anhält.

Seit 1991 der Carving-Ski auf den Markt kam, versteht sich SPORTS (Berufsverband für Sport- und Skilehrer e.V.) als Pionier in der Ausrüstungsthematik und Vorreiter in der Entwicklung des modernen Skifahrens wie es heute auch im erfolgreichen Skirennlauf praktiziert wird. Kompetente und herausragende Persönlichkeiten der Alpenländer aus Hochschule und nationalen Verbänden stehen als Referenten zur Verfügung und erheben so SPORTS zur internationalen Vereinigung im alpinen Skilauf. Neben innovativen Unterrichtsprogrammen sowie der Entwicklung von Lehrgangskonzepten im Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitsbereich (u. a. Seniorenskifahren, Schon-skifahren bei den Handicaps Knie, Hüfte oder Rücken, Kinderskilauf, Skilaufen mit Herzpatienten) hat sich SPORTS mit DSLV- und DSV-Landesverbänden sowie verschiedenen Fortbildungsinstituten vor allem im Schuls kifahren engagiert - denn der Verband wertet die Schule als größte Skischule der Welt.

Viele Mitglieder von SPORTS sind Lehrerinnen und Lehrer. So trafen sich nur folgerichtig auf Einladung von SPORTS zahlreiche Vertreter mehrerer Bundesländer (u. a. Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) vom 02.-04. Oktober 2009 zur konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises „Schule auf Ski“ in Schermbeck.

Die umfangreiche Tagesordnung sah neben der SPORTS-Ausbildungsstruktur die Verabschiedung eines gemeinsamen Konzepts bei der Schuls kiausbildung in den Ländern vor. Konsens wurde erzielt für die Lehrbefähigung zur Leitung von Schuls kikursen – nämlich ein kompakter einwöchiger (6 Tage) Ausbildungs- und Prüfungskurs im alpinen Gelände, um Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schuls kikurse überwiegend in den Alpen durchführen, auf die spezifischen Anforderungssituationen

(Höhe, Wetter, Risiken, Naturerlebnis) vorzubereiten. Die Vermittlung von Kompetenzen sowohl in der klassischen (DSV-Konzept) als auch in der modernen Carving-Technik (SPORTS-Konzept) ist wünschenswert – in einigen Bundesländern (z.B. Hessen und Rheinland-Pfalz) ist zusätzlich die Carving-Technik verpflichtend.

Dabei wurde besonders das saarländische LPM-Ausbildungskonzept mit der Erweiterung von Snowboard- und Skilanglaufausbildung gewürdigt, so dass sich das Lehrteam „Schneesport“ in seiner bisherigen Arbeit bestätigt sehen kann.

In jährlichen Treffen dieses Arbeitskreises sollen neue Entwicklungen diskutiert und länderübergreifend abgestimmt werden, wobei der Verband SPORTS seine moderne und schülerorientierte Skididaktik in Kooperation mit DSLV-Landesverbänden und Sportinstituten unterstützend einbringen möchte.

Internetadresse: www.sports-ski.de

Hinweis:

Aus unserem Fortbildungsprogramm zur Carving-Technik finden im kommenden Winter auch einige Lehrgänge in Zusammenarbeit mit dem LPM und SPORTS statt:

- LPM-Nr.: L1.180-1101/1: Fortbildungskurs Skilauf alpin (mit Carving)
(16. - 23.10.2010, Pitztalgletscher)
- L1.180-1101/3: Skifahren lernen in drei Tagen für Anfänger und Umlerner
(10. - 13.02.2011, Feldberg)
- L1.180-1101/4: Snowboardfahren: Einführungs- und Erweiterungskurs
(10. - 13.02.2011, Feldberg)
- L1.180-1101/5: Neue Lehr- und Lernwege im Skilauf alpin: Carving
(Ende April/Anfang Mai 2011, Pitztalgletscher)

Aus der Praxis – für die Praxis

Zusammengestellt von Kerstin Behr

Kupp – das Boulespiel der Schweden

Kubb – kommt aus Skandinavien – speziell von der Insel Gotland. Erfunden haben dieses taktische Gesellschaftsspiel wahrscheinlich die alten Wikinger – deshalb auch oft unter dem Namen „Hägar’s Wikingerschach“ bekannt. Der Name KUBB ist abgeleitet aus dem Wort 'Vedkubbar', was so viel heißt wie Holzklötz. Kubb fördert und fordert taktisches Verhalten, Koordination, Antizipation und verschiedene Wurftechniken.

Kubb bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten:

- im normalen Sportunterricht,
- auf Klassenfahrten,
- in Vertretungsstunden,
- zum Ausklang des Schuljahres,
- Stunden, in denen nicht die gesamte Klasse anwesend ist,
- ...

Spielmaterial und Spielvorbereitung

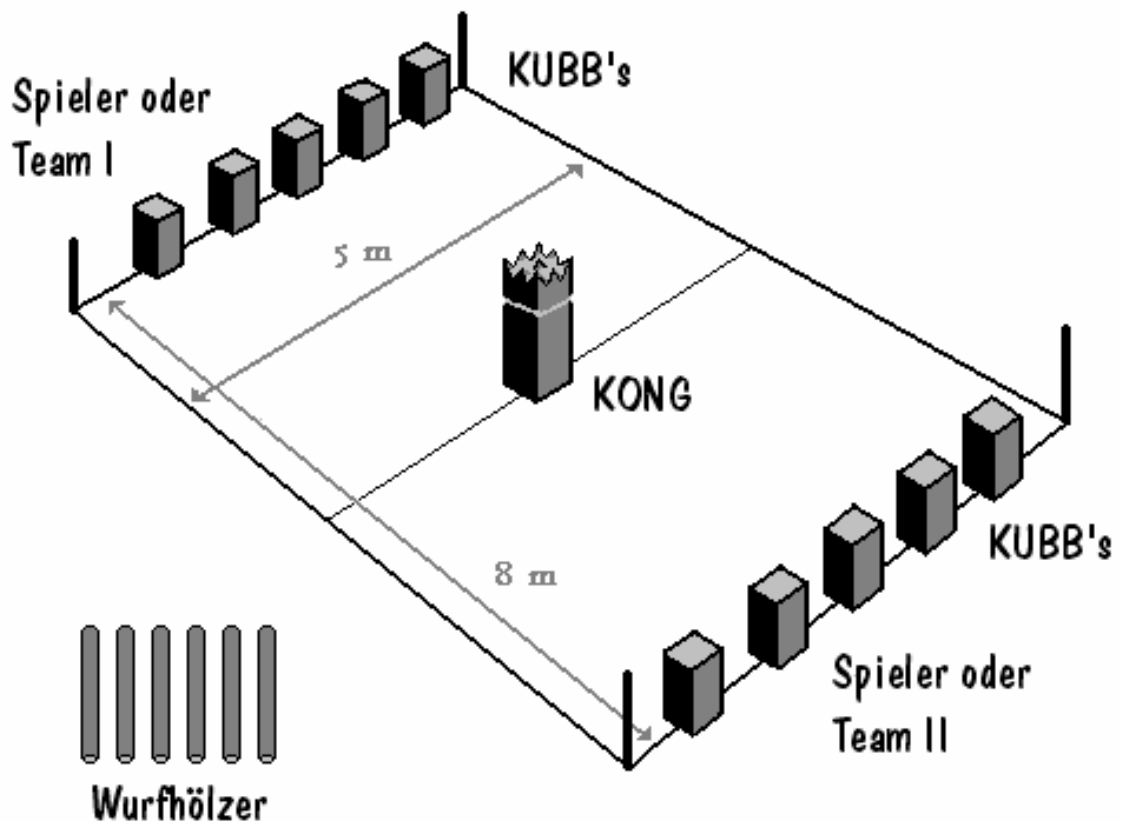
Ein Kubbspiel wird traditionell selbst gebaut, ist aber auch käuflich erhältlich. Es besteht aus folgenden Figuren:

- 1 König ca. $9 \times 9 \times 30$ cm
- 10 Kubbs ca. $7 \times 7 \times 15$ cm
- 6 Wurfhölzer ca. $4,4 \times 30$ cm



Das Spiel wird von zwei Personen oder zwei Mannschaften auf einer rechteckigen Fläche, die ca. 5 auf 8 Meter groß ist, gespielt. Die Größe kann an die Fähigkeiten und Erfahrung der Kubb-Spieler angepasst werden. Die Kubb-Spielfläche wird mit Begrenzungsstäben an den Ecken abgesteckt. Am besten spielt man Kubb auf einer kurz

gemähten Rasenfläche - Kubb kann man aber auch genauso auf Sand oder Schnee spielen. Weniger geeignet für das Kubb-Spiel sind asphaltierte Untergründe.



Die Kubb-Mannschaften stehen sich ähnlich wie bei einem Schachspiel gegenüber. Die Kubbs werden in zwei Reihen entlang den Grundlinien aufgestellt. Der König wird in der Mitte der Spielfläche gestellt. Die beiden gleichstarken Kubb-Teams stellen sich nun auf beiden Seiten hinter der Grundlinie auf. Jetzt muss nur noch entschieden werden wer anfängt.

Spielanleitung

1. Mannschaft A nimmt sich die sechs Würfhölzer und versucht mit diesen von der Grundlinie aus, die Kubbs der gegnerischen Mannschaft (B) umzuwerfen. (ACHTUNG: Nur von unten werfen - und nicht quer, kein Hubschrauberwurf!)
2. Wenn alle Hölzer geworfen sind, nimmt Mannschaft (B) die umgeworfenen Kubbs und wirft sie in die gegnerische Hälfte, also hinter den König.
3. Man sollte natürlich versuchen, diese möglichst nah an die Mittellinie zu werfen, da es dort einfacher ist, sie hinterher wieder zu treffen.
4. Nachdem alle Kubbs geworfen wurden, stellt die Mannschaft (A) diese auf.

5. Nun versucht Mannschaft (B) von Ihrer Grundlinie aus, erst die gerade aufgestellten Kubbs zu treffen. Wenn sie es schafft, diese umzuwerfen, wirft sie wie gewohnt weiter auf die Kubbs an der gegnerischen Grundlinie.
6. Generell müssen erst alle Kubbs im Spielfeld umgeworfen werden, bevor auf die an der Grundlinie stehenden gezielt wird.
7. So geht es dann immer weiter, bis eine Mannschaft alle Kubbs im Spielfeld und an der gegnerischen Grundlinie umgeworfen hat. Nun muss sie den König in der Mitte von der Grundlinie aus treffen - und hat das Spiel gewonnen.
8. Fällt der König schon früher während des Spielverlaufs, hat diese Mannschaft verloren, die ihn umgeworfen hat.

Varianten

- Jede Mannschaft hat nur drei Wurfhölzer und es wird abwechselnd geworfen.
- Die gefallen Kubbs müssen wie oben beschrieben ins gegenerische Feld geworfen werden. Man kann auch zulassen, dass mit den folgenden Kubbs die ersten getroffen werden dürfen, bei Erfolg werden diese beiden aufeinander gestellt werden.

Weitere Infos und Materialien unter

- www.kubb-spiel.de
- www.kubbaner.de
- www.kubbspiegel.com

Literaturhinweise

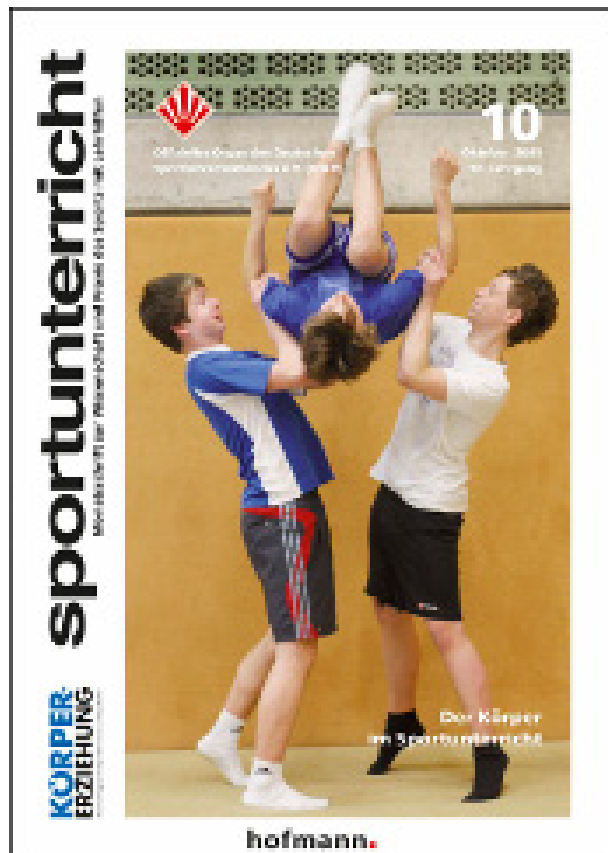
Zeitschrift sportunterricht

von Kerstin Behr

Mit dieser Ausgabe unseres Info-Heftes werde ich Ihnen kein Buch vorstellen, sondern eine Zeitschrift. Als offizielles Organ des Deutschen Sportlehrerverbandes ist die Zeitschrift „sportunterricht“ vielen bekannt.

Die Zeitschrift erscheint 12-mal jährlich. Sie beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Untersuchungen und Betrachtungen, die wichtig für die Berufspraxis des Sportlehrers sind. Dem Leser sollen nicht nur abstrakte Einsichten, sondern vielmehr Entscheidungshilfen und Handlungskriterien vermittelt werden. Ständige Beilage dieser Zeitschrift sind die Lehrhilfen für den Sportunterricht, die auch gesondert bezogen werden können.

Die Zeitschrift „sportunterricht“ kann im Abo über den DSLVL Saar bezogen werden. Das Abonnement kostet Sie als DSLVL Saar Mitglied jährlich 46,80 € plus Porto.



Der Hofmann Verlag bietet derzeit auch ein Schnupper-Abo für 5,00 € inkl. Versandkosten für drei Ausgaben an.

Meiner Meinung nach ist die Zeitschrift für alle Sportlehrer interessant. Die Inhalte der Lehrhilfen sind eins zu eins im Unterricht umsetzbar. Alle wissenschaftlichen Beiträge garantieren Ihnen, dass Sie immer auf dem neusten Stand sind. Diese Zeitschrift ist also ein Muss für jeden Sportlehrer. Zögern Sie nicht und sichern Sie sich jetzt noch Ihr Schnupper-Abo. Sie können die Zeitschrift per Internet unter folgendem Link <http://www.hofmann-verlag.de> bestellen oder Sie füllen das beiliegende Bestellformular aus.

Superfaktor Bewegung

gelesen von Georg Wydra

Ratey, J. R. (2009). *Superfaktor Bewegung*. Freiburg: VAK. (18,95 €)

Wenn Sportler oder Sportlehrer behaupten, dass Bewegung, Spiel und Sport gut sind für die geistige und soziale Entwicklung des Menschen, dann werden sie im Allgemeinen mitleidig belächelt. Wenn aber ein Professor der Harvard Medical School daher kommt und so etwas behauptet, dann werden die gleichen Worte auch von der nicht sporttreibenden Öffentlichkeit wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Ratey legt ein 350 Seiten starkes Buch vor, das bezüglich seiner gesamtgesellschaftlichen Potenzen durchaus mit dem Klassiker von Kenneth Cooper „Aerobics“ verglichen werden kann. Cooper kann als Wegbereiter der Gesundheitssportbewegung erachtet werden. Wenn sich heute Millionen von Menschen täglich in Fitness-Studios abmühen oder sonntags an einem Marathonlauf teilnehmen, so ist das mit ein Verdienst von Cooper, weil er als erster öffentlichkeitswirksam auf die gesundheitliche Notwendigkeit von Ausdauertraining hingewiesen hat.

Ratey hat ein anderes Ziel, aber das gleiche Mittel: Ausdauertraining. Er zeigt auf, wie durch ein Ausdauertraining die Funktionsfähigkeit des Gehirns nicht nur hypothetisch, sondern nachweisbar verbessert werden kann. Während andere Autoren, wie z. B. Sabine Kubesch, deren Buch „Körperliche Aktivität und exekutive Funktionen“ jetzt in der zweiten Auflage erschienen ist, fast nur den Fachwissenschaftlern bekannt sind, schafft es Ratey mit seiner einfachen Darstellung die Komplexität des menschlichen Gehirns und die Wirkungen des Sporttreibens anschaulich darzustellen.

Anstrengende körperliche Aktivitäten, am besten in Form von Ausdauertraining sorgt für die Ausschüttung eines physiologisch optimalen Hormoncocktails, der unser Gehirn anders arbeiten lässt. Wir alle kennen das aus dem Alltag: Je schlechter wir uns fühlen, desto wohltuender empfinden wir den Sport. Ratey kann sehr eindrucksvoll zeigen, dass sich diese Wirkungen nicht nur auf die Befindlichkeit beschränken, sondern auch bei pathologischen Störungen wie echten Depressionen oder auch ADHS erfolgreich eingesetzt werden kann. Bewegung ist eben ein Superfaktor.

Dieses Buch sollten alle lesen, die andere von der Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport überzeugen wollen. Insbesondere den politischen Entscheidungsträgern sollte man es zum Geschenk machen. Vielleicht lernen sie etwas daraus.

DSLVL-Weiterbildung Frühjahr 2010

Weiterbildung beim LPM

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Leitung: **Herbert Schmolze**, Referent für Fortbildung im DSLVL Saar

Marc Zimmer; Leiter der Abteilung Sport und Gesundheitsförderung am LPM (www.lpm.uni-sb.de/sport)

Anmeldungen für alle Lehrgänge bitte direkt an das LPM mit Angabe der Lehrgangsnummer!

Nummer L1.180-0101/

Titel **Tag des Berufsschulsports 2010: "Miteinander Üben und gegeneinander Spielen in den Rückschlagspielen Tennis, Tischtennis und Badminton"**

Legende (In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)
Zu den Lehrplanbausteinen B2 "Bewegungskönnen", B4 "Spielen" und K2 "Sportlicher Wettkampf" erhalten die Teilnehmer(innen) Anregungen im Querschnitt (vormittags zu Badminton, nachmittags zu Tennis und Tischtennis):

- Verbesserung der Spielfähigkeit in den Rückschlagspielen
- Spiel mit unterschiedlichen Schlägern und diversen Spielideen
- Erprobung unterschiedlicher Wettkampfformen
- variierendes Üben, auch in großen Gruppen.

Leitung StD Reinhard Schlunke, DSLVL - StR Marc Zimmer, LPM

Referenten StR'in Dorothee Schönenberger
StR Tim Zwick
StRef Marco Schmitt

Termine: Di, 28.09.2010, 09.00-17.00 Uhr

Ort Sporthalle Ohlenbachhalle in
66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen, Ohlenbachstraße

Teilnehmer Fachlehrer(innen) an beruflichen Schulen, Lehramtsanwärter(innen), interessierte Kolleg(inn)en

Hinweis Bitte eigene Schläger und Selbstverpflegung für die Mittagspause mitbringen.

Nummer L1.180-0201/1-6

Titel **Lehrplanorientierte Fortbildung für alle Schulformen**

Legende (In Zusammenarbeit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)
Die nachfolgenden Veranstaltungen dienen der Information über die neuen Lehrpläne des achtjährigen Gymnasiums, der Gesamtschule und der

	Erweiterten Realschule sowie zur Umsetzung im Sportunterricht aller Schulformen.
Leitung	StR Marc Zimmer
Referenten	OSTr Albrecht Berkenkamp, Illtal-Gymnasium, Illingen, Vorsitzender der Landesfachkonferenz Sport Mitglieder der Landesfachkonferenz Sport für Gymnasien, Gesamtschulen, Erweiterte Realschulen und Grundschulen
Teilnehmer	Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen, Lehramtsanwärter(innen)
Hinweis	Detaillierte Informationen über die Inhalte der jeweiligen Veranstaltungen werden über die Landesfachkonferenz Sport per E-Mail nachgereicht. Die Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich vorab über die entsprechenden Lehrpläne zu informieren.

Nummer	L1.180-0201/1
Titel	Lehrplan Sport in der Klassenstufe 10 für die Erweiterte Realschule und Gesamtschulen
Legende	Vorstellung der Bewegungsfelder mit entsprechenden Praxisbeispielen des Lehrplans für die Klassenstufe 10 unter besonderer Berücksichtigung "schwieriger" Schüler(innen).
Termine:	Di, 07.09.2010, 09.00-17.00 Uhr
Ort	Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes, Im Stadtwald 11, 66123 Saarbrücken (Halle 6 bzw. Seminarraum 0.23)
Teilnehmer	Fachlehrer(innen) der Erweiterten Realschulen und der Gesamtschulen
Hinweis	Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer	L1.180-0201/2
Titel	Laufen - Springen - Werfen: Längsschnitt von Klassenstufe 5 bis 10
Legende	Vorstellung des Bewegungsfeldes Laufen - Springen - Werfen in einem Längsschnitt von Klassenstufe 5 bis 10. Einen Schwerpunkt bildet mit entsprechenden Beispielen das Springen.
Termine:	Fr, 29.10.2010, 09.00-17.00 Uhr
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Teilnehmer	Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen
Hinweis	Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer	L1.180-0201/3
Titel	Bewegungsfeld Darstellen, Gestalten, Tanzen und Bewegungskünste: Längsschnitt Klassenstufe 5 bis 10
Legende	Vorstellung des Bewegungsfeldes Darstellen, Gestalten, Tanzen und Bewegungskünste in einem Längsschnitt mit entsprechenden Beispielen.
Termine:	Mi, 03.11.2010, 09.00-17.00 Uhr
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Teilnehmer	Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen und Lehramtsanwärter(innen)
Hinweis	Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer	L1.180-0301/
Titel	Deutscher Motorik-Test für den Sportunterricht
Legende	(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar, und dem Sportwissenschaftlichen Institut, SWI, der Universität des Saarlandes). Die aktuelle Diskussion in Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit zeigt, dass die motorische Leistungsfähigkeit heutiger Kinder und Jugendlicher, die in enger Beziehung zur Gesundheit steht, gegenüber früheren Generationen zurückgegangen ist. Daher hat die Sportministerkonferenz (SMK) ein Testverfahren angeregt, das repräsentative Daten zu motorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen liefert. Im Rahmen einer Piloterhebung für das Saarland unterstützt das SWI dieses Vorhaben und macht Sportlehrer(innen) mit dem neuen Testinstrumentarium vertraut, sodass sie nach der Datenerhebung die Auswertung der Daten selbst vornehmen können.
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referenten	Prof. Dr. Georg Wydra und Mitarbeiter(innen) des SWI Dr. Marc-Oliver Dillinger, Ministerium für Bildung
Termine:	Di, 05.04.2011, 09.00-17.00 Uhr
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Teilnehmer	Fachlehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen)
Hinweis	Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer	L1.180-0401/
Titel	Differenzielles Lehren und Lernen im Sportunterricht
Legende	(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar). Effektive Zeitnutzung und die Orientierung an gängigen Lernkonzepten wie Lehrerzentrierung, langwierige Wiederholungsprozesse und situationsabhängige Bewegungsideale stehen oft im Vordergrund des Sportunterrichts. Vorgestellt wird, in Theorie und Praxis, eine aus der Neurophysiologie und Systemdynamik abgeleitete Alternative: das "Differenzielle Lernen". Eine erhöhte Aneignungsrate und ein nachhaltiger Leistungsanstieg beim motorischen Lernprozess sind die Vorteile des Konzepts.
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referent	Prof. Dr. Wolfgang I. Schöllhorn, Institut für Sportwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Termine:	Do, 04.11.2010, 09.00-17.00 Uhr
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Teilnehmer	Fachlehrer(innen) aller weiterführenden Schulen und Lehramtsanwärter(innen)
Hinweis	Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer	L1.180-0501/
Titel	Fitness und Gesundheit durch Bewegung und Sport
Legende	(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar) Der DSLV bietet für alle interessierten Lehrkräfte ein Fitness-Seminar an, das auf die besonderen beruflichen Belastungen von Sportlehrer(inne)n eingeht und variationsreiche Übungs- und Trainingsprogramme zu einer nachhaltigen gesundheitlichen Prävention umfasst. Schwerpunkte: - Spinning - eine Einführung - Wirbelsäulengymnastik - Üben und Trainieren an und mit Fitness-Geräten - Bodybalance
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referenten	Physiotherapeut(innen) des Fitnesscenters "Fit und Gesund"
Termine:	Mi, 06.10.2010, 18.00 - 20.00 Uhr Mi, 27.10.2010, 18.00 - 20.00 Uhr Mi, 03.11.2010, 18.00 - 20.00 Uhr Mi, 10.11.2010, 18.00 - 20.00 Uhr Mi, 17.11.2010, 18.00 - 20.00 Uhr Mi, 24.11.2010, 18.00 - 20.00 Uhr
Ort	Fitnesscenters "Fit und Gesund", Am Sender 9-11, 66346 Püttlingen (Anfahrt über Riegelsberg)
Teilnehmer	Lehrer(innen) aller Schulformen
Hinweis	- Bitte Sportkleidung mitbringen. - Kostenbeitrag: € 25.- werden beim ersten Termin (06.10.10) vor Ort eingesammelt. DSLV-Mitgliedern werden € 15.- bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung erstattet. - Anmeldeschluss: 01.10.2010

Nummer	L1.180-0601/
Titel	Rettungsschwimmen (Prüfungskurs) - Erste Hilfe im Schwimmunterricht
Legende	(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar) - Erwerb bzw. Wiederholung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens "Bronze" (DLRG-Grundschein) für die Unterrichtsbefähigung "Schwimmen" - lebensrettende Sofortmaßnahmen beim Schwimmen
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referent	Wolfgang Scharfe, Technischer Leiter der DLRG Saarlouis
Termine:	Di, 16.11.2010, 09.00 - 17.00 Uhr Mi, 24.11.2010, 09.00 - 17.00 Uhr
Ort	DLRG-Stützpunkt Saarlouis-Steinrausch (am Freibad), Kurt-Schumacher-Allee 131, 66740 Saarlouis
Teilnehmer	Lehrer(innen) aller Schulformen und Lehramtsanwärter(innen)
Hinweis	- Treffpunkt am 16.11., 09.00 Uhr: Saarlouis-Steinrausch, DLRG-Stützpunkt. Lehrgangskosten: € 20,00 - werden vor Ort eingesammelt, DSLV-Mitglieder

- erhalten € 10.- bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.
- Zusätzliche Kosten für DLRG-Ausweis und -Abzeichen: € 6.-; den Eintritt zum Hallenbad Saarlouis zahlt jede(r) individuell.
 - An beiden Tagen besteht die Möglichkeit zu einem preiswerten Mittagessen im DLRG-Stützpunkt.
 - Bitte Schwimmkleidung mitbringen.

Nummer	L1.180-1101/1-6
Titel	Sport im Schullandheim
Legende	Die folgenden Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Erwerb von Lehrbefähigungen für Sportarten mit erhöhten Risiken gemäß den "Richtlinien über Schulwanderungen, Lehrfahrten, Schullandheimaufenthalte und andere außerunterrichtliche Schulveranstaltungen" und werden in Zusammenarbeit mit dem DSLV durchgeführt (Informationen bei: Hschmolze@aol.com).
Teilnehmer	Lehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen), Eltern und außerschulische Personen, die Lehr- und Betreuungsfunktionen bei schulischen Veranstaltungen übernehmen
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> - Im Mittelpunkt der verbindlichen Vorbesprechungen stehen Informationen zur Organisation und zu den Kosten sowie die Zusammenstellung von Fahrgemeinschaften. - DSLV-Mitglieder erhalten zu den Veranstaltungen des Verbandes Kostenermäßigung.

Nummer	L1.180-1101/1
Titel	Skilauf alpin - Snowboard: Prüfungskurs
Legende	<p>(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wochenlehrgang für jeweils Skilauf alpin (Klassische und Carving-Technik) bzw. Snowboard auf dem Pitztalgletscher vom 16. - 23.10.2010 (2. Woche der Herbstferien) mit Ausbildung und Prüfung in Praxis sowie Theorie zur Lehrbefähigung "Schneesport" an Schulen - Voraussetzung: sicheres Fahren auf mittelsteiler Piste
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referenten	LPM-Lehrteam Schneesport
Termine:	Mo, 20.09.2010, 16.00-18.00 Uhr: Vorbesprechung
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldeschluss: 14.09.2010; unbedingt vermerken, ob der Prüfungskurs im Skilauf alpin oder Snowboard belegt wird. - Obligatorische Vorbesprechung: Mo, 20.09.2010, 16.00-18.00 Uhr, LPM - Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird auch ein Fortbildungskurs angeboten - DSLV-Mitglieder erhalten € 25,- des Teilnehmerbetrages bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.

Nummer	L1.180-1101/2
Titel	Skwandern/Skilanglauf - Gesundheit erschließen
Legende	(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar) Durch die moderate Aktivierung von fast allen Muskelgruppen im Körper über eine längere Zeit gewinnt Skilanglauf eine hohe gesundheitsfördernde Bedeutung als Lifetime-Sportart. Angeboten wird ein Wochenendlehrgang im Schwarzwald/Feldberggebiet für Anfänger(innen) und Fortgeschrittene. Termin: Do, 16.12. (ab 16.00 Uhr) bis So, 19.12.2010 (nur bei ausreichender Schneelage). Ausweichtermin: Do, 27.01. (ab 16.00 Uhr) bis So, 30.01.2011 Schwerpunkt des Lehrgangs: Vermittlung von Diagonal- bzw. Skating-Technik als Erweiterung zur Lehrbefähigung "Schneesport" an Schulen und leichte Tageswanderungen.
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referenten	Fachreferent(inn)en für Skilanglauf
Termine:	Di, 07.12.2010, 16.00-18.00 Uhr: Vorbesprechung
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Hinweis	- Anmeldeschluss und obligatorische Vorbesprechung: Di, 07.12.2010, 16.00-18.00 Uhr - Diese Veranstaltung gilt auch als Praxis-Baustein im Rahmen der Erlebnispädagogik. - DSLV-Mitglieder erhalten € 20,- des Teilnehmerbetrages bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.

Nummer	L1.180-1101/3
Titel	Skifahren in drei Tagen: Differenzielles Lehren und Lernen im Skilauf alpin
Legende	(In Zusammenarbeit mit der Skischule on-snow, Feldberg, und dem DSLV, Landesverband Saar) - Wochenendlehrgang vom 10.02. (Abfahrt ca. 16.00 Uhr) bis 13.02.2011 im Schwarzwald/Feldberg für Anfänger(innen) und Fortgeschrittene - Vermittlung der modernen Carving-Technik sowie der klassischen Technik
Leitung	Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM
Referenten	Florian Scherer, DSV-Skilehrer Skilehrer(innen) der Skischule on-snow, Feldberg
Termine:	Di, 11.01.2011, 16.00-18.00 Uhr: Vorbesprechung
Ort	LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Hinweis	- Anmeldeschluss und obligatorische Vorbesprechung: Di, 11.01.2011, 16.00-18.00 Uhr - DSLV-Mitglieder erhalten € 20,- des Teilnehmerbetrages bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.

Nummer L0.180-0101/1-2

Titel "Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

Legende (In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

- Anregungen und Ideen zur täglichen Bewegungszeit
- Bausteine für den Unterricht und Pausensport
- aktuelle Übungsprogramme zur Kräftigung, Koordination, Konzentration und Fitness im Grundschulalter

Leitung Herbert Schmolze, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM

Referenten Lehrteam "Sport in der Grundschule"

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken

Teilnehmer Lehrer(innen) an Grundschulen,
Lehramtsanwärter(innen) im 1. Semester

Hinweis Bitte Sportkleidung bzw. bewegungsfreundliche Kleidung und Verpflegung für die Mittagspause mitbringen.

Termine/Ort Grp. 1: Do, 16.09.2010, 09.00-17.00 Uhr, GS Sonnenfeld, Homburg

Grp. 2: Fr, 25.03.2011, 09.00-17.00 Uhr, LPM, Saarbrücken-Dudweiler

Projekt Grundschule: Pflichtveranstaltung für Studienseminar Püttlingen

Nummer L0.180-0301/

Titel Fachtagung zur Bewegungserziehung: Kinder bewegen - Schule verändern: Schritt für Schritt gemeinsam auf dem Weg

Legende (In Zusammenarbeit mit der LAGS und dem Deutschen Sportlehrerverband-DSLVL, Landesverband Saar)

Im Mittelpunkt der Tagung stehen Vorschläge, wie Schulen ohne großen Aufwand mehr Bewegung zum festen Bestandteil der Schulentwicklung machen können:

- "Die Bedeutung der Bewegung für die kognitive Entwicklung", Vortrag von Dr. S. Kubesch
- "Das Modell der bewegten Schule", Vortrag von Prof. Dr. Christina Müller
- Vorstellung von Good-Practice-Modellen
- Probleme und Hilfen bei der Umsetzung
- Ansprechpartner(innen) für Beratung und begleitende Unterstützung

Leitung Prof. Dr. Georg Wydra, DSLV - StR Marc Zimmer, LPM

Referenten Prof. Dr. Christina Müller

Dr. Sabine Kubesch

N. N.

Termine: Do, 23.09.2010, 09.00-15.00 Uhr

Ort Hermann Neuberger Sportschule,
66123 Saarbrücken, Haus der Athleten, Konferenzraum 4

Teilnehmer Die Fachtagung richtet sich hauptsächlich an Schulleiter(innen), ist aber auch für interessierte Lehrer(innen) an Grundschulen offen.

Für Mitglieder des DSLVL Saar sind die Weiterbildungslehrgänge in der Regel gebührenfrei.

Personalia

Jubiläen

Auch in diesem Jahr kann eine ganze Reihe von Mitgliedern auf eine langjährige Mitgliedschaft im DSLV zurückblicken. Wir danken den im folgenden aufgelisteten Kolleginnen und Kollegen für die jahrzehntelange Unterstützung und wünschen allen viel Gesundheit!

Seit 50 Jahren im DSLV

- Arnold Baus
- Gerd Blechschmidt
- Prof. Karl Knauf
- Raimund Kunz
- Rudolf Maaß
- Bruno Schmidt

Seit 40 Jahren im DSLV

- Ernst Bethscheider
- Wolfgang Blöchle
- Albert Fell
- Wolfgang Irsch
- Peter Langer
- Alfred Löber
- Dr. Dieter Rosenbaum
- Renate Jochum-Wendang
- Wolfgang Wagner
- Gabriele Wahlen

Seit 25 Jahren im DSLV

- Ursula Müller

Anschriften Hauptvorstand

Präsident	Prof. Dr. Georg Wydra In der Klaus 22 66606 St. Wendel	Tel. 06856 – 305 (p) Tel. 0681-302-4909(d) E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
Vizepräsidentin	Kerstin Behr Schillerstraße 7 66287 Quierschied	Tel. 06897-60 01 74 E-Mail: k.behr@t-online.de
Geschäftsführerin	Lisa Grub Robert-Koch-Straße 29 66125 Saarbrücken	Tel. 0681-302 - 4552 E-Mail: l.grub@mx.de
Referent für Haushalt und Finanzen Mitgliederverwaltung	Gerd Blechschmidt Meranerstraße 9 66119 Saarbrücken	Tel. 0681-5 56 58 Fax 0681-5 89 62 18 E-Mail: gerd-blechschmidt@schlau.com
Referent für Fortbildung	Herbert Schmolze Adlerweg 8 66346 Püttlingen	Tel. 06806-4 70 81 (p) Tel. 06897-7908-173 (d) Fax 06897-122 (d) E-Mail: Hschmolze@lpm.uni-sb.de
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Björn Keller Arndtstraße 3 66121 Saarbrücken	Tel. 0177-7 557 892 bjoern.keller@gmail.com

Leiterinnen und Leiter der Sektionen

Elementar- u. Primarstufe	Robert Zaske Goethestraße 13a 66459 Kirkel	Tel. 06849 - 181429 E-Mail: robertzaske@web.de
Sekundarstufe I	Birgit Weis Danziger Straße 27 66121 Saarbrücken	Tel. 0681 – 5 89 60 31 E-Mail: nasipurz@aol.com
Sekundarstufe II	Eric Planta Amselweg 3 66809 Körprich	Tel. 06838-98 47 76 E-Mail: eric.planta@t-online.de
Berufsbildende Schulen	Reinhard Schlunke Landstuhler Straße 55 66482 Zweibrücken	Tel. 06332-1 33 71 E-Mail: rsr.schlunke@t-online.de
Frauenfragen	Karin Blechschmidt Meranerstraße 9 66119 Saarbrücken	Tel. 0681-5 56 58 Fax 0681-5 89 62 18 E-Mail: karin-blechschmidt@schlau.com
Vertretung der Studierenden	Susanne Pulch Fliederstraße 1 66649 Oberthal Michael Schu Waldstraße 5 66606 Bliesen	Tel.: 0178-1 586 844 E-Mail: Susanne.Pulch@web.de Tel. 0163-9 053 503 E-Mail: micha.schu@web.de
Kassenprüfer:	Margarete Schorr	N.N
Ehrenpräsident:	Dr. Dieter Peper Semperstraße 49 66123 Saarbrücken	Tel. 0681-3 12 42 Fax 0681-3 12 72 E-Mail: dieter.peper@web.de

Änderungsmitteilung für das Mitgliederverzeichnis

Deutschen Sportlehrerverband, Landesverband Saar e. V.

Herrn **Gerd Blechschmidt**

Meranerstraße 9

66119 Saarbrücken

Fax: 0681 - 5 89 62 18

E-Mail: gerd-blechschmidt@schlau.com



—> Meine **Privatanschrift** hat sich geändert. Sie lautet jetzt:

(Name, Vorname, Titel/Berufsbezeichnung)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Telefon)

E-Mail

—> Meine **Dienstanschrift** hat sich geändert. Sie lautet jetzt:

(Schule/Dienst- oder Arbeitsstelle)

(Postfach/Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Telefon)

E-Mail

—> Meine **Kontoverbindung** hat sich geändert. Sie lautet jetzt:

(Name des Kontoinhabers)

(Konto-Nr.)

bei

(Geldinstitut)

(BLZ)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag vom o.a. Konto eingezogen wird.

(Datum)

(Unterschrift)

Aufnahmeantrag

An den
 Deutschen Sportlehrerverband, Landesverband Saar e. V.
 z. Hd. Herrn Gerd Blechschmidt
 Meranerstraße 9
 66119 Saarbrücken



AUFNAHMEANTRAG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum DSLV Saar e. V. zum

und verpflichte mich zur Anerkennung der Satzung und der Beitragsordnung. Mir ist bekannt, dass die Mitgliedschaft nur zusammen mit der Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages (Lastschriftverfahren) erworben werden kann.

Name:..... **Titel:**.....

Vorname: **geb. am:**

Straße:

Ort:

Tel.:

E-Mail:.....

Der DSLV Saar verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

Ich ermächtige den Deutschen Sportlehrerverband, Landesverband Saar e. V., den Jahresbeitrag bei Fälligkeit per Lastschrifteinzug von dem nachgenannten Konto einzuziehen.

Konto Nr.:

Geldinstitut:

Bankleitzahl:

(Datum)

(Unterschrift)